

7. Nidwalden:	Polizeidirektion.
8. Glarus:	Militär- und Polizeidirektion.
9. Zug:	Kantonspolizeidirektion.
10. Freiburg:	Polizeidirektion und Oberamt männer.
11. Solothurn:	Polizeidepartement.
12. Baselstadt:	Sanitätsdepartement.
13. Basellandschaft:	Polizeidirektion.
14. Schaffhausen:	Polizeidirektion.
15. Appenzell A.-Rh.:	Kantonskanzlei.
16. Appenzell S.-Rh.:	Polizeidirektion und Bezirkshauptmannamt in Oberegg.
17. St. Gallen:	Bezirksämter.
18. Graubünden:	Kantonales Polizeibureau.
19. Aargau:	Bezirksämter.
20. Thurgau:	Polizeidepartement.
21. Tessin:	Staatskanzlei.
22. Waadt:	Departement des Innern und Oberamt männer.
23. Wallis:	Justiz- und Polizeidepartement.
24. Neuenburg:	Departement des Innern.
25. Genf:	Justiz- und Polizeidepartement.

II. Für Leichentransporte in oder durch die Schweiz.

1. Der Direktor des schweizerischen Gesundheitsamts.

2. Die schweizerischen Gesandtschaften in Paris, Rom, Wien, London, St. Petersburg, Washington und Buenos-Aires, das Generalkonsulat in Rio de Janeiro und die schweizerischen Generalkonsulate und Vizekonsulate in Belgien, Dänemark, Frankreich und Algerien, Griechenland, Großbritannien, Italien, in den Niederlanden, Norwegen, Osterreich-Ungarn, Portugal, Rumänien, Rußland, Schweden und Spanien.

3. Post- und Telegraphenwesen.

Änderung der Postordnung vom 20. März 1900.

Auf Grund des § 50 des Gesetzes über das Postwesen des Deutschen Reichs vom 28. Oktober 1871 wird die Postordnung vom 20. März 1900 wie folgt ergänzt:

Im § 41 „Aushändigung von postlagernden Sendungen“ ist als zweiter Absatz zu 1 einzuschalten:

Auf Antrag sind von den Postämtern gegen eine Schreibgebühr von 50 Pf. Postausweisarten auszustellen, die bei allen Postanstalten als Ausweis gelten.

Vorstehende Änderung tritt sofort in Kraft.

Berlin W⁶⁶, den 12. Dezember 1908.

Der Reichskanzler.

[In Vertretung: Kraetke.